



# WETTERSTATION GÖTTINGEN

---

[www.wetterstation-goettingen.de](http://www.wetterstation-goettingen.de)  
[info@wetterstation-goettingen.de](mailto:info@wetterstation-goettingen.de)

 Wetterstation Göttingen  
51,63° n.B. 9,86° ö.L. 171 m.ü.N.N

## Monatsbericht August 2006

Nachdem der August der Jahre 2000-2004 jeweils deutlich zu warm war, folgten zwei Jahre mit einem zu kühlen August.

Besonders groß ist in diesem Jahr der Gegensatz zum Vormonat, der mit einer Mitteltemperatur von 21,8°C zu den wärmsten je aufgezeichneten Monaten gehört. Um mehr als 5 Grad lag die Mitteltemperatur des Augusts unter der des Julis. Das lag vor allem an der Tatsache, dass sich der Zeitraum der jeweiligen Großwetterlage mit dem (künstlichen) Zeitraum eines Monats deckte. Während im Juli Mitteleuropa vier Wochen lang unter einem Hochdruckkeil lag, bestimmte ein Langwellentrog die folgenden vier Wochen bei uns das Wetter.

Die Abweichung vom Temperaturmittel liegt in diesem Jahr mit -1 K sogar noch etwas unter dem Niveau von 2005 und verleiht dem Monats das Prädikat „deutlich zu kühl“. Während im Vormonat das Thermometer 12 mal die 30°C und 28 mal die 25°C-Marke überschritt, gab es im August keinen „Heißen Tag“ und lediglich zwei Sommertage mit Höchstwerten von mehr als 25°C. Das mittlere Maximum lag sogar um mehr als 8 K unter den Werten des Julis.

Besonders in der zweiten Monatshälfte kam es immer wieder zu ergiebigen Niederschlägen. Insgesamt bilanziert der Monat mit einer Regenmenge von 101 Litern je Quadratmeter (169 %) deutlich zu nass. An 17 Tagen gab es Regenfälle von mehr als 1 mm, an 12 Tagen Starkregenfälle. Lediglich 9 Tage blieben trocken.

Passend zur Großwetterlage gab es deutlich zu wenig Sonnenschein. Die Abweichung der 161 Stunden beträgt 21 Stunden oder 11 %. Zum Vergleich: Im Juli schien die Sonne in Göttingen 337 Stunden lang! In der Augustbilanz fehlen sonnige Tage (weniger als 20 % Wolken) vollständig. Der mittlere Anteil der Wolken beträgt 64 %.

Hauptwindrichtung des Monats ist erwartungsgemäß West mit nahezu zwei Dritteln. Tage mit vorherrschend östlichen Winden gab es hingegen nicht. An 5 Tagen (+3) erreichten die Windspitzen 50 km/h und mehr. Windschwache Tage sucht man in der Bilanz hingegen vergeblich (-3).